

NEOROMANTIK

Vom künstlerischen Wert
einer alt-neuen Sehnsucht

26.09.–23.11.25

Stadtmuseum im Fembo-Haus

Museen der Stadt Nürnberg
Burgstraße 15, 90403 Nürnberg
Tel 0911 231-2595
stadtmuseum-fembohaus@
stadt.nuernberg.de
stadtmuseum-fembohaus.de

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10–17 Uhr
Sa und So 10–18 Uhr

Verkehrsanbindung

Bus 36: Haltestelle Burgstraße
U1: Haltestelle Lorenzkirche

Mit Werken von: Nigin Beck | Lars Eidinger | Slawomir Elsner
Erika Hegewisch | Ralph Mecke | Benyamin Reich
Anne Schönharting | Linn Schröder | Simon Strauß

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Nürnberg, Museen der Stadt Nürnberg
Hirschelgasse 9–11, 90403 Nürnberg

Druck:
noris inklusion, Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg

Titelbild:
Slawomir Elsner, Eva aus der Serie Adam und Eva, 2021

museen der stadt nürnberg

NÜRNBERG

NEO ROMAN TIK

VOM
KÜNSTLERISCHEN
WERT EINER
ALT-NEUEN
SEHNSUCHT

ENTDECKUNGEN

26.09.–23.11.25

Stadtmuseum im Fembo-Haus

museen der stadt nürnberg

Anne Schönharting
 Patricia Thielemann und Söhne II
 aus der Serie *Habitat*, 2013



Romantisiert euch!

Führung zur Ausstellung

Sa, 27.09.25, 14 Uhr
 So, 19.10.25, 11 Uhr
 So, 23.11.25, 14 Uhr
 5 Euro zuzüglich
 Museumseintritt

„Seid bloß nicht unempfindlich!“ – Die Ausstellung NEOROMANTIK lädt ein, das Fühlen als radikale Kraft neu zu entdecken. Eine Führung stellt zeitgenössische Werke vor, die Nähe, Zärtlichkeit, Natur und Sehnsucht ins Heute holen – nicht als sentimentalen Rückblick, sondern als Widerstand gegen die Rohheit unserer Zeit. Gemeinsam erkunden die Teilnehmenden, wie Bilder, Stimmen und Lichtspuren miteinander verschmelzen, und sprechen über Körper und Landschaften, Schatten und Aufbrüche. Die Führung stellt außerdem die Frage, was Empfindung in einer Welt der Zahlen, der Hetze und der Entfremdung bedeuten kann.

Herzensergießungen

Auf romantischen Spuren durch Nürnberg

Auf einer besonderen Tour durch die Nürnberger Innenstadt können Interessierte die Stadt als Sehnsuchtsort der Romantik entdecken. Das einzigartige Stadtbild begeisterte schon Autoren wie Wilhelm Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck. Ihre Werke inspirierten nicht nur spätere kunsthistorische und museale Entwicklungen, sondern prägen bis heute die Identität Nürnbergs.

Die Tour ist kostenlos über die App „LiteraTouren“ im App Store und Google Play Store verfügbar.



On Site Kongresshalle

Ausstellung von Benjamin Reich

Fr, 26.09.25
 Sa, 27.09.25
 So, 28.09.25
 Fr, 03.10.25
 Sa, 04.10.25
 So, 05.10.25
 jeweils 12–17 Uhr
 Eintritt frei

NEOROMANTIK in der Kongresshalle: Arbeiten des Fotokünstlers Benjamin Reich sind nicht nur im Stadtmuseum im Fembo-Haus zu sehen, sondern auch im Segment#16 der Kongresshalle.

In einer spannenden Auseinandersetzung mit dem Ort führt der israelische Künstler unterschiedliche deutsche und jüdische Erzählstränge zusammen. Im Mittelpunkt seiner Ausstellung stehen verfremdete ikonische Symbole, die er in ein Zwiegespräch mit ikonenhaften Momenten aus der jüdischen Bildwelt bringt: Momentaufnahmen seiner Kindheit und frühen Jugend, Objekte aus familiären Überlieferungen, aber auch Bilder, an denen persönliche Traumata aufscheinen, wie sein Exodus aus der orthodoxen Religionsgemeinschaft und seine Erfahrungen als sexuell Ausgestoßener.

Sein Blick ist dabei auch auf die Linienverläufe männlicher Identität gerichtet. Das toxisch-machohafte Bild der propagierten Männlichkeit eines NS-Soldaten begegnet dem traditionell eher zarten, jüdischen Männlichkeitsbild, wie Benjamin Reich es in seiner Jugend selbst erlebt hat. Doch er sieht genauer hin: Keines der Bilder und Gegenbilder ist eindeutig.

Mit seiner Ästhetik der kompositorischen Engführung historischer und persönlicher Erfahrung veredelt und verfremdet

Benjamin Reich das Gesehene und gibt es als neu zu Sehendes frei.



Benjamin Reich
Tisch, Jerusalem 2005